

Protokoll der Vorstandssitzung am 9. Juni 2018

Knobelsdorffstr. 29/31, Berlin-Charlottenburg

(bei Gerd Bussing)

Beginn 10:00 Ende gegen 15:00

Anwesend: Ronald Schindler (Vorsitzender), Phillip Sonntag (2. Vorsitzender, Kassier), Roland Schnell (Schriftführer)

Gäste: Ulrich Brandenburg, Gerd Bussing, Peter Kühnel (bis 10:20 h), Johann Pachter

Übersicht

	S.
Begrüßung	1
Kurzberichte	2
Deutscher Esperanto-Kongress, Zweibrücken	2
Festival „Blut“, Danziger 50	2
Expolingua	2
Datenschutz-Grundverordnung	2
Protokoll Mitgliederversammlung	2
Stand des Verfahrens	2
Einwand Peter Kühnel	3
Planung 2. Halbjahr 2018	3
Ĵaŭda rondo / Bibliothek	3
Sommerfest Esperanto-Platz	3
Zamenhof-Fest	4
Deutscher Esperanto-Kongress in Frankfurt (Oder) 2020	4
Verbandsrat Herzberg 26./28. Oktober	4
Verschiedenes	5
Einträge im Telefonbuch	5
Rückvergütung der Beiträge	5
Mitgliedsbeiträge von Chuck Smith	5

Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er dankt dem Hausherrn Gerd Bussing für die Gastfreundschaft und die Versorgung.

Kurzberichte

Deutscher Esperanto-Kongress, Zweibrücken

Ulrich Brandenburg berichtet vom Deutschen Esperanto-Kongress, der vom 18. bis 21. Mai 2018 in Zweibrücken stattgefunden hat. Aus Berlin haben u.a. Peter Kühnel, Christine Altrogge, Vera Blanke, Ina Tautorat, Lu Wunsch-Rolshoven (als Pressesprecher) und Chuck Smith (Vortrag) teilgenommen. An der Hauptversammlung nahmen 76 Personen teil.

Ulrich B. fand, dass der Kongress besser gelaufen sei als erwartet. Es gab 200 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg (2), sowie aus den Niederlanden und Italien.

Ein ausführlicher Bericht wird in »Esperanto aktuell« erscheinen, das mit der Nummer 250 als Jubiläumsausgabe erscheinen wird.

Festival Blut, Danziger 50

Es gab 20 Zuschauer, darunter auch Nicht-Esperantisten. Der Sänger Kaŝi präsentierte 8 Lieder. Wegen der Presseresonanz soll beim Kulturverein Prenzlauer Berg als Veranstalter nachgefragt werden.

Expolingua

Ein Stand für den November 2018 wurde vom DEB angemeldet. Es wird eine finanzielle Beteiligung von ELB/EABB erwartet. Gerd Bussing gibt privat 100 € als Spende dazu.

Koordination: Ulrich Brandenburg. Eine vorbereitende Sitzung soll noch vor der Sommerpause stattfinden.

Datenschutz-Grundverordnung

Vom DEB (Schatzmeister Dr. Matthias Hecking) wird eine Handreichung als Hilfestellung für die Landesverbände vorbereitet.

Protokoll Mitgliederversammlung

Stand des Verfahrens

Es liegt ein Entwurf für das Protokoll von Henryk Wenzel vor, das noch geändert werden kann.

Es müssen zwei Protokolle mit den Wahlergebnissen für EABB und ELB daraus erstellt, unterschrieben (Protokollführer und Versammlungsleiter) und an die Amtsgerichte (Vereinsregister) ein Potsdam und Berlin-Charlottenburg geschickt werden. Potsdam hat schon nachgefragt.

Einwand Peter Kühnel

Peter Kühnel weist darauf hin, dass seine schriftliche Stellungnahme zu dem Konflikt mit Johann Pachter zum Haus Einbecker Straße nicht zu Protokoll genommen wurde und nicht einmal erwähnt wird. Er fordert, dass sein Text zum Bestandteil des Protokolls wird.

Planung 2. Halbjahr 2018

Ĵaŭda rondo / Bibliothek

Gerd B. weist darauf hin, dass Ende 2018 seine Wohnung in der Knobelsdorffstr. nicht mehr zur Verfügung stehen kann und eine Lösung gefunden werden muss. Das Problem sollte nicht im allerletzten Moment gelöst werden. Spätestens nach der Sommerpause sollten der Verbleib und Abtransport geklärt sein.

Es gibt 15 laufende Regalmeter Literarische Einheiten. Dazu gibt es auch Zeitschriften, die bei Henryk W. untergebracht sind.

Die Teilnahme an der Ĵaŭda Rondo ist gering. Laut Gerd B. teilweise nur 2 bis 3 Besucher.

Ulrich B. teilt mit, dass es ein Büro in Berlin weiter geben würde, das bedingt als Versammlungsraum genutzt werden könnte. Unklar ist, was wird, wenn kein Vorstandsmitglied des DEB mehr in Berlin wohnt. Absprache mit Sibylle B. ist für den Zugang unabdingbar und ggf. zu vergüten.

Zum Plan B teilte Johann P. mit, dass er über zwei Wohnungen in Berlin-Wedding verfügt. (Maxstraße zwischen U-Bahn Leopoldplatz und Nöldnerplatz). Der Vorschlag wird mit großer Begeisterung aufgenommen.

Probleme: Es gibt keinen Aufzug (3. Stock), keine Zentralheizung (Kachelofen) und wegen der begrenzten Belastbarkeit des Bodens müssen Regale an die Wand geschraubt werden. Kosten für die zwei mit einem Durchgang verbundenen Wohnungen 750 € für 150 m². Er habe guten Kontakt zur Hausverwaltung. Im Erdgeschoss gäbe es Ladengeschäfte, die tendenziell gemietet werden könnten.

Als alternativen Treffpunkt für die Ĵaŭda rondo wird von Johann P. ein polnisches Sprachen-Café in der Nähe der Wollankstraße vorgeschlagen (kostenpflichtig).

Im Kulturverein Danziger Straße 50 ist ELB/EABB-Mitglied, aber es ist keine gute Lernatmosphäre, vor allem nicht in der Kellerbar.

Der Kontakt zum »Sprachenmuseum« stagniert trotz mehrfacher Nachfrage (Roland S.). Eine Offenheit bei der Bibliothek des Leibnitz-Zentrums (wo die Vorträge stattfinden) für Esperanto-Literatur ist nicht festzustellen. Eine Stelle für »Kunstsprachen« ist in der Systematik vorgesehen, diese ist aber im Regal nicht belegt.

Sommerfest Esperanto-Platz

Koordination: Fritz W. Es liegt ein Protokoll der Vorbereitungssitzung mit den anderen Teilnehmern vor.

Da Jonny M. 2017 gut angekommen sei, wird vorgeschlagen, ihn wieder anzufragen.

Es wird einen Informationsstand für Esperanto geben.

Zamenhof-Fest

Das Zamenhof-Fest wird am 15. Dezember 2018 in der Orangerie (Kiezspinne Lichtenberg) stattfinden. Der Raum, der in den letzten Jahren genutzt wurde, wurde bereits gebucht. Ein Projektor steht zur Verfügung. Input über USB-Stick oder Notebook.

Der Termin liegt einige Wochen nach der Expolingua, die zur Werbung genutzt werden sollte (Einladungskarte, Flugblatt, Plakat)

Es wird Alexander Korjenkow aus Kaliningrad teilnehmen und seine Veröffentlichungen zur Esperanto-Geschichte und -Literatur vorstellen. In dem neuen Werk »Nia diligenta kolegaro« sind viele Personen aus Berlin, darunter auch Autoren (Vladimir Varankin, Jan Fethke).

Es wird eine Gulaschsuppe angeboten, alternativ eine vegetarische Variante. Passend wären Königsberger Klopse.

Ulrich B. könnte über Lissabon referieren, weiß aber noch nicht ob er da sein wird.

Für das Musikprogramm wurden Peter Bäß und Suzana Kornicka vorgeschlagen, die 2017 gut ankamen. Hartmut Mittag wird möglicherweise mit Akkordeon zum Mitsingen animieren.

Weitere Vorschläge: Aleksander Danko und Birke Dockhorn/Bertil Wennergren (Schwerin).

Angebot von Peter K., dass der Hans-Beimler-Chor auftreten könnte.

Der Vortrag über Korea wurde 2017 als zu lang empfunden. Eine straffe Regie mit Zeitvorgaben wird angeregt. Sprache: Esperanto.

Es sollen intensiv die Freunde aus Polen, insbesondere der Grenzregion eingeladen werden.

Es soll ein Schnupperkurs in einem separaten Raum angeboten werden.

Koordination: Ronald S.

Deutsch-Polnischer Esperanto-Kongress in Frankfurt (Oder) 2020

Es gab Zustimmung (Peter K. erklärt sich zur Mitwirkung bereit), aber auch Kritik (Schreiben von Roland S.)

Ronald S. hat einen Brief an den neuen Oberbürgermeister von Frankfurt (Oder) geschrieben und bittet um Unterstützung.

Weitere Planung hängt von Antworten (z.B. Viadrina) bezüglich preiswerter Räume ab und vor allem von der Bereitschaft der polnischen Partner zu einem gemeinsamen Kongress im extrem westlichen Teil des Landes.

2021 soll der GEK in Strasbourg (Grenze D/F) stattfinden.

Verbandsrat Herzberg 26./28. Oktober 2018

Thema: Kongresse attraktiver gestalten. Ergebnis der Diskussion in Zweibrücken

Verschiedenes

Einträge im Telefonbuch

Zum Teil steht da immer noch die Einbecker Straße.

Rückvergütung der Beiträge

Ulrich B. teilt mit, dass die Rückzahlung von Mitgliedsbeiträgen vom DEB an lokale und regionale Gruppen nur auf Antrag erfolgt. Phillip S. wird einen entsprechenden Antrag beim Schatzmeister Dr. Matthias Hecking stellen.

Mitgliedsbeiträge von Chuck Smith

Chuck S. hatte vorgeschlagen, als Kompensation für das Hosting von »esperanto.berlin« auf einem Server seiner Firma den Mitgliederbeitrag im DEB für ihn zu übernehmen.

Es wäre einfacher, wenn er die anteiligen Kosten des Servers in Rechnung stellt und erstattet bekommt. Es liegt noch keine Antwort von Chuck S. vor.

Protokoll:

Roland Schnell